

Fairy Tail Girls-day

Pairing

Von -AKASHI-

Kapitel 3: lesen macht Arbeit

„Mann! Warum muss ich dein Partner sein“ maulte jemand. „Das ist in meinen Fall auch Schrecklich! Aber egal, ich brauche jemand der mir bei einer wichtigen Sache hilft“ gab die kleine blauhaarige Magierin Levi von sich.

„Und was hast du dir dabei vorgestellt?“ fragte wiederum Levi's Partner. Ich hab schon seit Ewigkeiten meine Bücher nicht mehr sortiert. Deshalb gehen wir zu mir und werden meine Bücher aussortieren und ordnen“ sprach Levi.

„D-denn ganzen Tag? Wie viel Bücher hast du denn?“ fragte der Magier. Levi antwortete nicht, da sie schon vor dem Haus standen.

„Wassssssssssssssssssssssss!!! SOLL DAS EIN WITZ SEIN!!“ brüllte der staunende Magier, der jetzt im Raum von Levi stand und keine Wand, kein Tisch, nur teilweise etwas Boden sah. Sonst war das ganze Zimmer mit Büchern zugestopft.

„Die will mich wohl verarschen! Ich soll ihr helfen diesen Berg von Büchern zu ordnen! Die ist doch nicht ganz dicht im Kopf“ dachte sich der Magier.

„Ok, dann mal los! Zuerst schaffen wir die Bücher auf eine Stelle und ich wähle aus welche ins Regal kommen und welche nach Fairy Tail in die Bücherei kommen“ sprach Levi voller Tatendrang.

Und somit fingen sie an die Bücher zu sortieren. Levi machte 2 Stapel, der eine mit Bücher die sie hier behalten möchte und der andere der zu Fairy Tail kann.

„Hey was ist den mit dem Buch?“ fragte er. „Wie ist denn der Titel? Sag einfach den Titel des Buches und sag ob es hier bleibt oder weg kommt“ antwortete Levi.

„eh.. Magier der Neuzeit“ sprach er und sofort kam die Antwort von Levi: „weg“.

Und so ging es eine ganze Weile:

„Schriftenmagie im Ursprung“ - „bleibt“

„Magier unter dem Kirschbaum“ - „bleibt“

„Ein romantisches Wochenende“ - „weg“

„Das Geheimnis des Waldes! Teil 3“ - „weg“

„weiß die Kleine etwas jedes Buch aus dem Kopf?“ fragte sich der staunende Magier.

Gerade als er einen weiteren Titel sagen wollte musste er böse grinsen.

„Also ich bin echt überrascht, das du solche Bücher hast. Das traust man dir gar nicht zu“ sprach er fies, wobei Levi sich rumdrehte. Als sie das Buch sah wusste sie sofort was er meinte.

„Liebesspiele mit Waffen und Cosplay!“ las er laut vor.

Levi wurde etwas rot im Gesicht und versuchte zu erklären warum sie das Buch hat: „d-das Buch hab ich für Erza gekauft, aber ich hab es vergessen ihr zu geben“ sprach Levi.

„Erza? Titania liest so was“ fragte sich der Magier verwundert. „j-ja! Erza liest gern solche Bücher. Sie hat dafür eine gewisse Neigung“ sagte Levi mit einem gewissen Unterton.

Der Magier machte sich so seine Gedanken und ging weiter ans sortieren.

Nach gut der Hälfte getaner Arbeit machten sie eine Pause.

„Noch ein Buch und ich bekomme ein Anfall!“ beschwerte sich der Magier.

„Wir haben doch schon mehr als die Hälfte geschafft. Außerdem bist du eine große Hilfe. Hätte ich gar nicht erwartet“ gab Levi als Aufmunterung von sich.

„Jeder ist dir eine große Hilfe, da du so klein bist“ gab es als Gegenkompliment.

Levi ging darauf besonders gern ein, indem sie sagte: „Ach ja, wer so groß und stark ist der braucht keine Pause! So jemand kann durcharbeiten“

„Hey! Das kannst.. du wirst..“ kam es nur von ihm heraus, aber noch ehe er etwas sagen konnte musste er schon wieder Bücher sortieren.

Nach 2 weiteren Stunden hatten sie es endlich geschafft 2 Stapel zu erstellen. Der eine mit Büchern für die Gilde, der andere sind die Bücher die bei Levi bleiben.

„puh! Endlich geschafft“ gab der Magier von sich. „Nicht so schnell! Wir müssen noch die Bücherregale sauber machen und dann noch die Bücher einräumen“ erkläre Levi.

„willst du mich verarschen?“ klagte er.

„Wir fangen an dieses Regal einzuräumen!“ sagte Levi und deutete dabei auf ein altes Regal was wohl schon seit vielen Jahren in Gebrauch war.

Der Magier dachte sich nur dabei: „Diese Holzmumie muss schon lange hier stehen. Ich bezweifle das das noch lange hält“

Nach gut einer Stunde war das Regal mit gut 100 dicken Büchern gefüllt.

„Ich hätte nicht gedacht dass das Regal das aushält“ sprach der Magier, während er und Levi vor dem Regal stand und ihr Werk begutachten.

„Ha! Siehst du. Das ist solides Holz was einiges aushält“ sagte Levi stolz während sie dazu noch leicht gegen das volle Regal klopfte, als zusätzliches Zeichen das es stabil war.

Als Levi allerdings dagegen schlug hörte man ein leichtes Knacken. Dieses Knacken würde immer lauter und kurz darauf sahen Levi und ihr Partner leichte Risse im Holz

entstehen.

Danach brachen kleine Stücke des Regals heraus und kurz danach gab das ganze Regal dem Gewicht der Bücher nach.

Die Bücher stürzten mit samt dem Regal um und fielen auf Levi. Diese realisierte es zu spät um noch auszuweichen und wurde unter einer Bücherwelle begraben.

Als sich der aufgewirbelte Staub legte sah man nur einen großen Bücherberg.

„Man! Du machst echt nix als Schwierigkeiten“

„Ach sein ruhig“ sagte Levi genervt, die nur Dunkelheit sah und ihre Augen sich erst daran gewöhnen mussten.

Als sich dann ihre Augen an die Dunkelheit gewöhnt hatte sah Levi dass ihr Partner sie vor den Regal und einigen Büchern abgeschirmt hatte. Ihr Partner stemmte nun das Regal und den Stapel Bücher von sich und Levi konnte wieder Licht sehen.

„Du machst nix wie ärger!“ maulte er, während Levi noch nicht mal vom Boden aufgestanden ist.

Er reichte ihr die Hand und zog sie hoch.

„D-danke“ sagte Levi etwas unsicher, da sie wusste das sie Schuld daran hatte.

Ihr Partner sagte nix, sondern sah sich den Schaden an und dachte sich schon, dass sie das auch aufräumen müssen.

„G-Gajeel! Bist du verletzt?“ fragte Levi. Er gab nur von sich: „nur ein kleiner Kratzer“ und zeigte die Verletzung an seinem Arm.

Levi fühlte sich dabei schlecht und beschloss dass sie die Verletzung verbinden sollte. „Das ist nicht nötig! Das ist doch nur ein Kratzer!“ maulte Gajeel und wehrte sich gegen die Behandlung.

Levi war schon fast am kochen, wegen seiner Sturheit. In Gedanken wollte sie ihm am liebsten den ganzen Kopf zubinden und vor allem den Mund.

Am Ende gab Gajeel nach und ließ sich von Levi den Verband anlegen.

Danach hieß es aufräumen. Levi und Gajeel entsorgten das kaputte Regal und Gajeel baute die anderen Regale gleich noch etwas stabiler, indem er Metallplatten an gefährdete Stellen anbrachte. Mit seiner und Levis Magie war das einfach. Levi ließ das Material erscheinen und Gajeel verarbeitete das Metall.

Danach sortieren sie noch die Bücher in die Regale ein.

„Puh! endlich geschafft!“ atmete er erleichtert auf. „Ja, ich hätte nicht gedacht das das so viel Arbeit macht“ sagte Levi und stimmte ihn somit zu.

Beide saßen auf dem Boden, Rücken an Rücken und atmeten erstmal durch.

„Sag mal Gejeel, wollen wir noch etwas essen bevor wir in die Gilde zurück gehen?“ fragt Levi, die sich so wohl bei ihm bedanken wollte.

„Hä? Wenn du willst“ sagte Gajeel, der dachte er muss das machen, da heute Girls-day ist.

„Schön, dann lass uns gehen. Ich kenn da einen super Ort“ sagte Levi vergnügt und somit gingen die zwei etwas essen.